

# Global Player aus Hüsten wird „25“

Spedition ALS hat sich als feste Größe in einer umkämpften Branche etabliert

Von Torsten Koch

**Hüsten.** „Der Mauerfall hat uns in die Karten gespielt“, erinnert sich Christoph Dahlmann an die Wiedervereinigung beider deutscher Staaten vor 25 Jahren. Nur wenige Wochen zuvor, genau am 1. Oktober 1989, hatten er und sein Partner Helmut Schulte ihre Firma gegründet: die ALS – Allgemeine Land- und Seespedition GmbH.

Exakt ein Vierteljahrhundert später kann der Hüstener Dahlmann auf eine unternehmerische Erfolgsgeschichte zurückblicken, die seiner Spedition bis heute einen festen Platz in einer von Globalisierung und wachsendem Controlling geprägten Branche beschert hat. Das Zauberwort für diesen Erfolg lautet schlicht: „Individualität“.



Das Team der Allgemeinen Land- und Seespedition GmbH, kurz ALS, feiert den 25. Geburtstag des Unternehmens. FOTO: ALS



„Ich habe die Firmengründung keine Sekunde bereut.“

**Christoph Dahlmann,**  
Geschäftsführer ALS

„ALS“ hat für wirklich jedes Transportgut die passende Lösung. „Rundum Sorglos-Pakete schnüren“, beschreibt Dahlmann diese absolut kundenorientierte Ausrichtung. Ob mit dem Lastwagen, im Flugzeug oder auf einem Schiff, ob sperrig, flüssig, winzig oder riesig, ob ins Sauerland oder ans andere Ende der Welt – was die Hüstener auch befördern, es erreicht unbeschadet und zügig sein Ziel. Entsprechend breit aufgestellt ist auch die Kundschaft. Diese Vielseitigkeit ist ein Grund dafür, warum die Hüstener ohne eigenen Fuhrpark operieren – dessen Ausmaße würden jeden wirtschaftlichen Rahmen sprengen. Trotzdem können Christoph Dahlmann und seine 15 Mitarbeiter bei Bedarf aus etwa 3000 Lkw den passenden zum Einsatz bringen. Die Mitgliedschaft im 2009 gegründeten Logistikverbund „Transcoop 09“ macht es möglich. Inzwischen gehören fast 50 Spediteure dieser europaweit verorteten Kooperation an: Vernetzung als Trumpf-As.

„Die technischen Möglichkeiten haben sich enorm entwickelt“, meint der Geschäftsführer rückblickend – und schaut sofort in die Zukunft: „Das erleichtert es uns, weitere, weltweite Märkte zu erschließen und stabil im Geschäft zu bleiben.“ Gesund wachsen bedeutet für ALS aber auch Pflege der Wurzeln: Der Standort des 2010 bezogenen Firmensitzes mitten in Hüsten ist ein Beweis dafür.

Den Weg „aus Südwestfalen in die ganze Welt“ fanden auch zahlreiche „exotische“ Objekte.

## Den Weltpokal transportiert

Unter Regie der ALS wurde z.B. 1997 der von Borussia Dortmund gewonnene Weltpokal vom Ruhrgebiet ins Berliner Kanzleramt befördert, wo Gerhard Schröder das gute Stück dann ausländischen Staatsgästen präsentierte.

Das Casino von Monte Carlo, ein Staudamm in Laos – die Liste der Transportziele ist ebenso lang wie speziell, von den bewegten Gütern ganz zu schweigen... Gründe zum Feiern gibt es also genug – doch die ALS verzichtet auf eine Party und spendet lieber: bisher je 2500 Euro an das Arnberger Hospiz und das Hüstener Kinderheim Marienfrieden. Eine weitere Spende folgt noch – und zwar ganz individuell.

## Einige Eckdaten aus 25 Jahren „Allgemeine Land- und Seespedition GmbH (ALS)“

■ 1. Oktober 1989 **Gründung** der A.L.S. – Spedition GmbH durch die Speditionskaufleute Helmut Schulte und Christoph Dahlmann, Beginn mit vier Mitarbeitern.

■ Im Lauf der nächsten Jahre Ergänzung des Teams durch **Auszubildende und Teilzeitkräfte** auf 10 Mitarbeiter; Anfang 2000 Einrichtung eines Umschlaglagers in einem Industriegebiet mit einer sehr guten Autobahnanbindung.

■ Mai 2006: **Plötzlicher Tod** des Mitgesellschafters Helmut Schul-

te, im Anschluss personelle Umstrukturierung zum jetzigen Team.

■ Juli 2009: ALS ist Gründungsmitglied der **Speditionskooperation „Transcoop 09“**, der heute fast 50 Spediteure angehören.

■ 2010: Umzug ins **neue Firmengebäude** Heinrich-Lübke-Str. .

■ 2013: **Zertifizierung**, 2014: **25-jähriges**. Koch

